

Ortsgemeinde Obererbach

Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates

Tag	Mittwoch, 05. Februar 2025
Ort	Hähners Hof
Beginn der Sitzung	19:00 Uhr
Ende der Sitzung	21:11 Uhr

anwesend

1. Ortsbürgermeister Stefan Löhr als Vorsitzender
2. Erster Beigeordneter Marcus Follmann
3. Beigeordneter Jochen Heinemann
4. Johannes Hungar
5. Ann-Kathrin Hüschen
6. Julia-Geraldin Neschen
7. Lukas Rosenbach
8. Stefan Simmerkuß
9. Tobias Stolz

abwesend

Patrick Jünger
André Rehmet
Jens Schneider
Linda Thiel

Schriftführer

Stefan Löhr

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.
Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 13
Der Ortsgemeinderat Obererbach ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese im öffentlichen Teil um

TOP 2 Instandsetzung einer Gemeindestraße

zu erweitern.

Der Ortsgemeinderat ist damit einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (9 Ja-Stimmen)

Danach ergibt sich nachfolgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

2. Instandsetzung einer Gemeindestraße

3. Förderprogramm zur Innenentwicklung
4. Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage
5. Informationen zur Grundsteuerreform
6. Informationen zur Bundestagswahl
7. Informationen zum Stand Glasfaserausbau
8. Informationen des Ortsbürgermeisters
9. Verschiedenes
10. Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 2 Instandsetzung einer Gemeindestraße

Die Ortsgemeinde beabsichtigt die Asphaltdecke der Gemeindestraße „Im Gässchen“ im Bereich der Grundstücke des Anwesens „Im Gässchen 2“ auf einer Länge von ca. 135 m zu erneuern. Bei Bedarf erfolgt auch die stellenweise Erneuerung der Asphalttragschicht.

Die Maßnahme soll in 2025 geplant und durchgeführt werden.

Die im Außenbereich verlaufende Straße wurde im Jahre 2002 gemäß § 36 Abs. 1 Landesstraßengesetz (LStrG) dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Bei der Baumaßnahme handelt sich nicht um eine beitragsfähige Maßnahme nach dem Erschließungsbeitrags- oder Ausbaubeitragsrecht. Die Kosten der Baumaßnahme können daher weder über Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB), noch über Ausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) refinanziert werden und müssen komplett von der Ortsgemeinde getragen werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Asphaltdecke der Gemeindestraße „Im Gässchen“ im Bereich der Grundstücke des Anwesens „Im Gässchen 2“ auf einer Länge von ca. 135 m zu erneuern. Bei Bedarf soll auch die stellenweise Erneuerung der Asphalttragschicht erfolgen.

Mit der Planung der Maßnahme, Ausschreibung und Bauüberwachung wird die Bauverwaltung der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (9 Ja-Stimmen)

TOP 3 Förderprogramm zur Innenentwicklung

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld hat am 19.12.2023 die Richtlinie zur InnenRaum-Entwicklung verabschiedet. Diese Richtlinie wurde zwischenzeitlich modifiziert und liegt den Ratsmitgliedern vor. Die Verbandsgemeinde hat zur Finanzierung der damit verbundenen Kosten ihrerseits einen Förderantrag nach der LEADER-Förderrichtlinie beantragt, welcher mittlerweile bewilligt vorliegt und der Startschuss erfolgte zum 01.01.2025.

Um die Innenentwicklung in der Ortsgemeinde Obererbach zusätzlich zu der vorgenannten Richtlinie der Verbandsgemeinde zu unterstützen, wird vorgeschlagen, dass die Ortsgemeinde Obererbach alle Vorhaben in der Gemarkung Obererbach, Koberstein-Niedererbach und Hacksen, welche eine Förderung nach dieser Richtlinie von der Verbandsgemeinde erhalten, um 50 - 100 % des Bewilligungsbetrages aufzustocken. Der Aufstockungsbetrag würde sich damit auf 2.500 € - 5.000 € je Antrag belaufen.

Nach kurzer Beratung wird festgestellt, dass in der Ortsgemeinde Obererbach aktuell und in den letzten Jahren kein Leerstand von Immobilien zu verzeichnen ist und somit eine zusätzliche Förderung obsolet wäre.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt der Aufstockung der Fördermittel, welche die Verbandsgemeindeverwaltung auf Basis der „Richtlinie zum Förderprogramm „InnenRaum-Entwicklung“ für die Verbandsgemeinde bewilligt zu. Voraussetzung für die Aufstockung ist, dass es sich um eine Maßnahme in der Gemarkung Obererbach, handelt und ausreichende Haushaltsmittel zu Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (9 Nein-Stimmen)

TOP 4 Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage

Das Ratsmitglied Lukas Rosenbach hat sich in der letzten Sitzung des Ortsgemeinderates bereit erklärt, die bereits vorliegenden Angebote für die Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage zu prüfen und aktualisierte Angebot einzuholen. Die Mitglieder des Ortsgemeinderates hatten sich in einer Beratung bereits grundsätzlich für die Anschaffung einer solchen Messanlage ausgesprochen.

Ratsmitglied Rosenbach stellt die aktuellen Angebote der Firma DataCollect Traffic Systems GmbH, Kerpen und der Firma Wavetec Radar Solutions GmbH & Co. KG, Solingen, vor.

Beschluss:

Beide angebotenen Geräte erbringen die gewünschte Leistung (Anzeige der Geschwindigkeit und Auswertung der Daten).

Das kostengünstigere Angebot ist das der Firma Wavetec, zum Angebotspreis in Höhe von 1.452,10 €.

Das angebotene Gerät „Geschwindigkeits-Anzeigetafel Emotica“ im Außenformat 70 x 70 cm“ soll angeschafft werden. Der Vorsitzende wird mit der Annahme des Angebotes und der Bestellung beauftragt.

Um die Installation und den Betrieb des Gerätes sowie die Auswertung der Daten kümmert sich Ratsmitglied Lukas Rosenbach

Abstimmungsergebnis: einstimmig (9 Ja-Stimmen)

TOP 5 Informationen zur Grundsteuerreform

Der Vorsitzende und die Ratsmitglieder Ann-Kathrin Hüsich und Stefan Simmerkuß besuchten am 30.01.2025 die Informationsveranstaltung der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld zum aktuellen Stand der Grundsteuerreform.

Der Vorsitzende berichtet hierzu, dass wenige Wochen nach Inkrafttreten der Grundsteuerreform noch große Unsicherheiten hinsichtlich der Hebesätze, aber auch der Handhabung einer Differenzierung nach der unterschiedlichen Bebauung der Grundstücke bestehen.

Nach einer ersten Auswertung der zukünftig zu erwartenden Grundsteuereinnahmen für die Ortsgemeinde Obererbach kann festgestellt werden, dass voraussichtlich keine Erhöhung des Hebesatzes erforderlich ist, um ähnliche Steuereinnahmen wie in den Vorjahren zu generieren.

Hierüber wird in der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderates im Rahmen der Haushaltsplanung abschließend beraten.

TOP 6 Informationen zur Bundestagswahl

Die Bundestagswahl findet am 23.02.2025 statt. Das Wahllokal der Ortsgemeinde Obererbach ist bei dieser Wahl der Hähners Hof, Hilgenrother Straße 18.

Die Änderung des Wahllokals wurde allen Wählern durch die Wahlbenachrichtigung sowie mit zweimaliger Veröffentlichung im Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Der Aufbau des Wahllokals erfolgt am Freitag, 21.02.2025, ab 16.30 Uhr.

TOP 7 Informationen zum Stand Glasfaserausbau

In einem Artikel der Rhein-Zeitung vom 20.11.2024 wurde darüber informiert, dass der Kreis Altenkirchen vom Bund 30 Millionen € für den Glasfaserausbau erhält.

Im Verlauf des Artikels wurden die Ortsgemeinden aus der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld aufgeführt, die im Rahmen der Förderung mit Glasfasertechnologie erschlossen werden. Die Ortsgemeinde Obererbach wurde in diesem Artikel nicht genannt.

Der Vorsitzende hat mit Lars Kober, Wirtschaftsförderung Kreis Altenkirchen, hierzu Kontakt aufgenommen und nachstehende Begründung erhalten:

Erklärung, warum Obererbach nicht Teil des Förderantrags werden konnte:

Die Fördermittel werden vom Bund nach einem Rankingverfahren verteilt. Rheinland-Pfalz stehen in diesem Jahr insgesamt 133 Mio. € für den geförderten Glasfaserausbau zur Verfügung. Das heißt, bei einer 50% Förderung des Bundes können Aufträge in Höhe von 266 Mio. € vergeben werden. Teilt man diese Summe durch die Anzahl der Kosten pro Anschluss (ca. 13.000 €), können damit gerade einmal 20.461 Anschlüsse realisiert werden. Landesweit eine verschwindend geringe Anzahl.

Ziel der Ortsgemeinde war es, für möglichst viele Anschlüsse einen Förderbescheid zu erhalten. Dazu war es notwendig, eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen, um im Ranking möglichst weit oben zu stehen. Da die Ortsgemeinde Obererbach im Jahr 2023 "leer ausgegangen" ist, hat die Ortsgemeinde im Antrag für das Jahr 2024 eine Splittung vorgenommen. In Gemeinden mit einer hohen Punktzahl und in Gemeinden mit einer niedrigen Punktzahl. Obererbach gehört zu den Gemeinden mit niedriger Punktzahl. Der Grund für die niedrige Punktzahl ist, dass Obererbach im Vergleich zu den anderen Gemeinden besser erschlossen (weniger weiße Flecken) und stärker verdichtet ist. Da die Ortsgemeinde Obererbach nur bei einer hohen Punktzahl mit einem positiven Förderbescheid rechnen konnte, wurde diese Aufteilung vorgenommen.

Für die restlichen Kommunen (ca. 10%), zu denen Obererbach gehört, wird Obererbach einen Förderantrag in 2025 stellen. Sollte dieser erfolglos sein, wird die Ortsgemeinde im Jahr 2026 erneut einen Antrag stellen. Von dem jetzigen Antrag werden insbesondere die Kommunen profitieren, die bisher eine relativ geringe Bandbreite in ihren Orten hatte und schon seit Jahren auf Geschwindigkeiten im Bereich von 30-100 Mbit/s warten.

TOP 8 Informationen des Ortsbürgermeisters

Für die Bundestagswahl am 23.02.2025 ist der Hähners Hof das Wahllokal. Die Mitglieder des Ortsgemeinderates, die dem Wahlvorstand angehören, sind für den Wahltag eingeteilt worden.

TOP 9 Verschiedenes

- Die im Rahmen der Dorfmoderation gegründete „Willkommensgruppe“ hatte sich zur Aufgabe gemacht, neu zugezogene Bürger sowie die Eltern von Neugeborenen zu besuchen, um ein Präsent der Ortsgemeinde zu überreichen.

In den letzten Monaten wurde dies von der Einwohnerin Annette Hausmann übernommen. Diese hat nun geäußert, dies zukünftig nicht mehr übernehmen zu wollen.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden zu überlegen, wie die Besuche zukünftig geleistet werden können.

- Der vorbesprochene Termin zur Ortsgemeinderatssitzung am 25.06.2025 muss aufgrund einer Terminüberschneidung des Vorsitzenden verlegt werden. Ein neuer Termin wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt und bekannt gegeben.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Der anwesende ehemalige Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Obererbach, Erhard Schneider, äußert sich positiv über die Einweihungsfeier zum neuen Ortsschild sowie der mobilen Elemente der Vereine und Gruppen und spricht von einem Alleinstellungsmerkmal in der Verbandsgemeinde.

Weiter regt er an, darüber nachzudenken, die mobilen Elemente zu erweitern. Nach seiner Ansicht sollten hier auch der Wanderclub und der SkiClub Obererbach ein Element erhalten. Der Vorsitzende nimmt den Vorschlag auf und sichert zu, hierüber in einer der nächsten Sitzungen zu beraten.

Erhard Schneider regt weiterhin an, darüber nachzudenken, das Jubiläum „140 Jahre Bau des Eisenbahntunnels Obererbach-Marienthal“ im Jahr 2026 und/oder die erste Eisenbahnfahrt im Jahr 1887, somit im Jahr 2027 (ebenfalls vor 140 Jahren) zu würdigen. Er könne sich hier ein Metallkunstwerk des Metallkünstlers Witzke am Bahnübergang am Bürgerhaus vorstellen. Auch hier dankt der Vorsitzende für den Vorschlag und sichert eine Beratung mit den Ratsmitgliedern zu.

Erhard Schneider bittet um Erlaubnis, anlässlich der im Jahre 2025 stattfindenden 40-jährigen Partnerschaft mit den französischen Sängerefreunden aus Tarbes im Rahmen des in diesem Jahr stattfindenden Sängerfestes des MGV Niedererbach auf einem Grundstück der Ortsgemeinde einen „Freundschaftsbaum“ pflanzen zu dürfen. Der Vorsitzende nimmt auch diesen Vorschlag auf und sichert zu, einen geeigneten Platz dafür benennen zu können.

Von den weiteren anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.
